

Mutterkraut-Kuppel

So geht's

- Auf einen Styroporring wird Schleierkraut in locker gefassten Bündeln mit Silberdraht aufgewickelt. Vier Steckdrähte bilden den Haltegriff. Schleierkraut-Stiele einbinden.
- In diese Grundform aus Schleierkraut wird Mutterkraut (*Tanacetum*) eingebettet: Durch das Schleierkraut werden die zarten Stiele eingezogen, sodass die kleinen Blüten eine Kuppelform bilden.
- Ein Herz, aus Golddraht gecrasht, wird mit einem Draht auf dem Styroporring fixiert. Als Schweif dient ein Steckdraht, der ebenfalls mit Golddraht umwickelt ist.

Mutterkraut (*Tanacetum parthenium*) ist ein sinnbildlicher Werkstoff zu Ehren unserer geliebten Mütter. Schon seit dem Mittelalter ist das Mutterkraut als Heilpflanze mit hohem Ansehen behaftet und findet vor allem in der Frauenheilkunde medizinischen Einsatz.

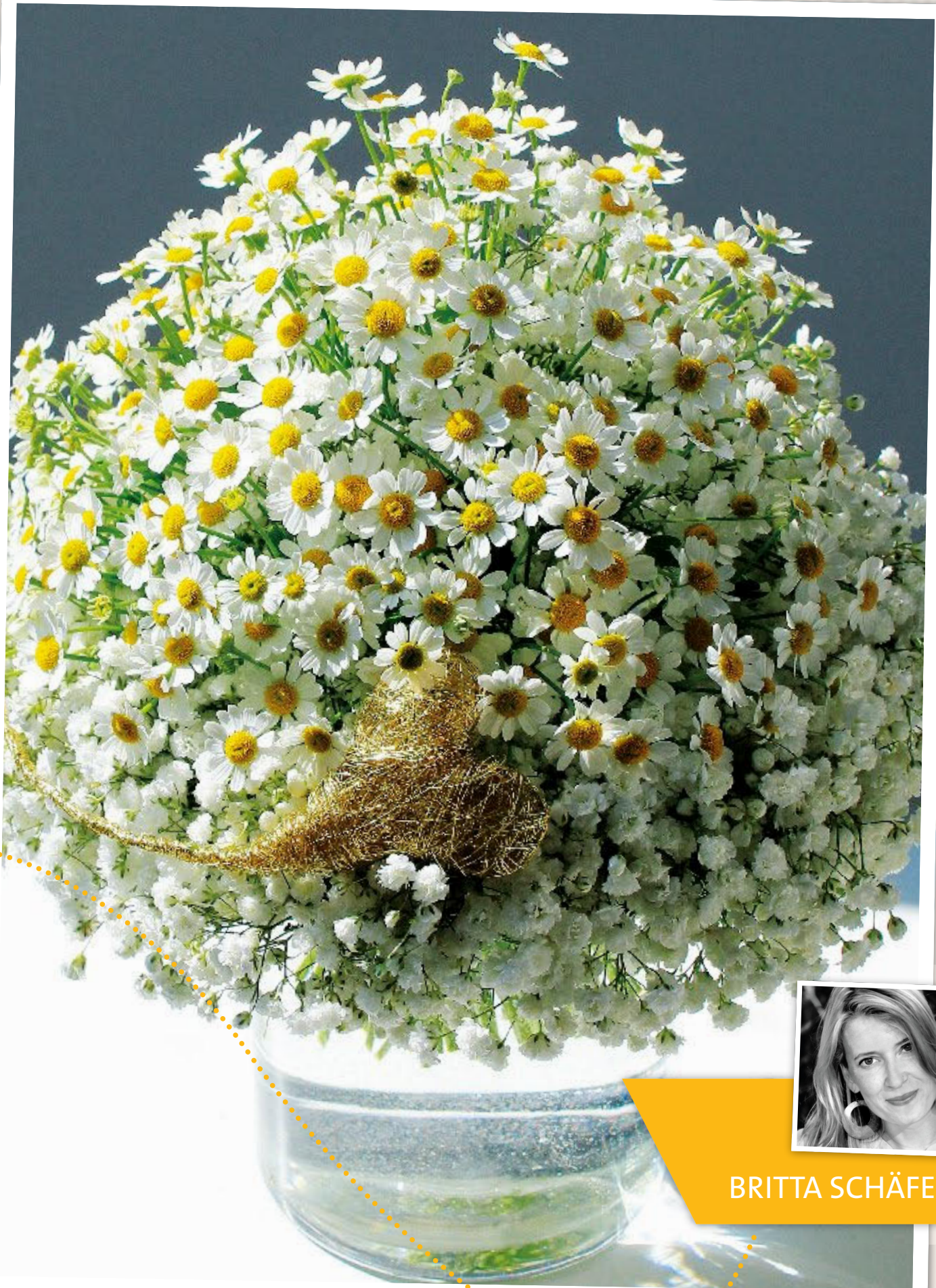


Fotos: Britta Schäfer

Tipp Im Verkauf einen Hinweis zur Geschichte der Blüten geben oder als hübsche Notiz anfügen.

Material

- Mutterkraut (*Tanacetum parthenium*)
- Schleierkraut (*Gypsophila paniculata*)
- Golddraht
- Styroporkranz (20 Zentimeter Durchmesser)
- Silberdraht
- Steckdrähte
- Arbeitszeit 30 Minuten



BRITTA SCHÄFER